

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gründer und Inhaber eines seit Jahrzehnten erfolgreichen Familienunternehmens weiß ich aus eigener Erfahrung um die Bedeutung eines guten Nachfolgeprozesses.

Während ich meine Nachfolge zu regeln begann, konzentrierte ich mich auf die rechtlichen, steuerlichen und unternehmerischen Belange. Die weitreichende Bedeutung der familiären und vor allen Dingen emotionalen Zusammenhänge erschlossen sich für mich nicht.

Diese hatte ich in meinem Nachfolgeprozess vernachlässigt – erst durch eine entsprechende Begleitung konnte ich diese Aspekte meiner Nachfolge erfolgreich regeln und gestalten.

Begleitet werde ich auf diesem Weg von Birgit Leisten und Christoph Heumann, die mir im Zuge ihres Konzeptes des „Beziehungsorientierten Managements“ zur Seite stehen.

Für mich entstanden neue Perspektiven und Einsichten, von denen ich sehr profitiere und die ich gerne teilen möchte, damit andere Familienunternehmen ihre Nachfolge erfolgreich realisieren können.

Nachfolgeprozess fast an familiären Spannungen gescheitert

Als Inhaber eines Familienunternehmens initiierte ich vor wenigen Jahren meinen Nachfolgeprozess. Neben steuerlichen und rechtlichen Belangen ging es auch um die Beziehungen der Familienmitglieder untereinander. Denn das Gelingen eines Familienunternehmens hängt von der Stabilität privater Beziehungen ab. Es genügt nicht, Zahlen und Paragraphen zu ordnen. Durch das unwissentliche Ignorieren des Beziehungsgeflechts ist der Nachfolgeprozess fast gescheitert. Glücklicherweise fand ich kompetente Unterstützung.

Aller Anfang ist oft schwer

Mir war bewusst, dass ich für einen gelingenden Nachfolgeprozess kompetente Berater benötige. Solange es um steuerliche und rechtliche Belange ging, waren diese leicht zu finden. Dass die beteiligten Personen emotionale Aufmerksamkeit brauchen, wurde mir erst im Laufe des Nachfolgeprozesses schmerzlich bewusst.

Meine Versuche, die Familie näher an das Unternehmen heranzuführen, zeigten wenig Erfolg. Ich hatte das Gefühl, dass der Nachfolgeprozess misslang und zu scheitern drohte.

Es gab Irritationen und Konflikte. Je mehr ich mich bemühte, desto angespannter und verkrampfter wurde die Atmosphäre innerhalb der Familie und innerhalb des Unternehmens.

Mir wurde bewusst, dass familiäre Spannungen das größte wirtschaftliche Risiko für mein Lebenswerk darstellten.

Hilfe auf der Beziehungsebene

Ich wandte mich an Birgit Leisten und Christoph Heumann von „BoM - Beziehungsorientiertes Management“. Ich schilderte ihnen meine Situation und meine Sorge um das Scheitern des Nachfolgeprozesses.

Aufgrund ihrer therapeutischen und beraterischen Kompetenzen ermöglichten sie mir ein besseres Verständnis meiner Situation: Ich hatte den Nachfolgeprozess sachlich, aktions- und lösungsorientiert vorantreiben wollen. Birgit und Christoph zeigten mir, dass es neben der Sachebene auch eine Beziehungsebene gibt. Sie klärten mich darüber auf, dass die bestehenden Probleme aus der Beziehungsebene resultierten, die ich bis dahin nicht beachtet hatte.

Als ich den Nachfolgeprozess unter dem Aspekt der Beziehungsebene zu verstehen begann, schöpfte ich Hoffnung, den Prozess retten und erfolgreich voran bringen zu können.

Es kam Bewegung in den Prozess

Birgit und Christoph gingen mit uns in einen intensiven Prozess. Über Monate hinweg führten sie zahlreiche Gespräche in verschiedensten Konstellationen. Konflikte mussten offen auf den Tisch gelegt werden, bevor wir sie bereinigen konnten. An manchen Tagen schien das Projekt zum Scheitern verurteilt. Doch Birgit und Christoph sorgten für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Mit ihrer Geduld und Beharrlichkeit gaben sie allen Beteiligten die nötige Zuversicht.

Es wurde wieder möglich, Entscheidungen zu treffen, hinter denen wir alle stehen konnten. Dank der entstandenen Klarheit sind alle Beteiligten persönlich gewachsen. Birgit und Christoph haben uns souverän durch den gesamten Prozess begleitet – in einer Qualität, die ich bis dahin nicht kannte.

Sie sind exzellente Zuhörer und können Gefühle, Stimmungen und Blockaden genau wahrnehmen. Sie sprechen aus, was sie denken und fühlen – auf eine respektvolle und wertschätzende Art, sodass es leichtfällt, ihre Einschätzungen anzunehmen. Es gelang wieder offen und vertrauensvoll mit einander zu reden. Sie überzeugten uns, schwierige Themen direkt anzusprechen, die unausgesprochen unweigerlich zu Groll und Missgunst geführt hätten.

Es gab bei den schwierigen Themen im Laufe der Monate schmerzliche und schwere Momente. Birgit und Christoph zeigten keinerlei Scheu, alle Konflikte mit uns auszustehen. Sie schienen genau zu wissen, wie wichtig die schwierigen Phasen für das Gelingen eines komplexen Prozesses sein können. Die beiden waren immer zur Stelle: mit Trost, Mitgefühl, Verständnis und oft auch mit genau der richtigen Prise Humor. Das machte es mir und allen anderen leichter, manche Dinge zu akzeptieren. Auf Basis dieser Akzeptanz konnten wir schließlich nach neuen, besseren Lösungen suchen.

Was lange währt, wird endlich gut

Birgit und Christoph haben den Prozess souverän und kompetent geleitet. Unser Prozess war sehr persönlich und ich bin überzeugt, dass er vor allem durch den hohen Pragmatismus und die klare Lösungsorientierung der beiden so gut gelungen ist. Sie waren zu jeder Zeit offen, gemeinsam unsere persönliche Lösung zu finden.

Eine gute Entscheidung

Heute, ein gutes Jahr später, bin ich sehr zufrieden mit den ersten Ergebnissen: Dank der bisher getroffenen Entscheidungen konnten wir für das Unternehmen neue Wege einschlagen. Wir haben dauerhafte Klarheit gewonnen. Private- wie Arbeitsbeziehungen sind tragfähiger und harmonischer geworden.

Auch in Zukunft gut beraten

Aufgrund meiner positiven Erfahrung mit Birgit und Christoph im Rahmen des „Beziehungsorientierten Managements“ kann ich nur dringend anraten, der Beziehungsebene eine ebenso große Aufmerksamkeit wie der Sachebene zu schenken.

Eine Zusammenarbeit mit ihnen kann ich bei diesen Themen sehr empfehlen:

- Konflikte innerhalb der Unternehmerfamilie
- Unternehmensnachfolge
- Konflikte im Unternehmen
- Entwicklungsfragen für Mitarbeiter, Teams und Führungskräfte

Ich werde die Zusammenarbeit mit Ihnen gerne weiterführen.